

# Wie ich meinen Mann kennenlernte

Als Ergänzung zu unseren im Augustheft unter dem Titel „Bei mir — Liebe auf den ersten Blick!“ gebrachten Veröffentlichungen erhalten wir noch folgende nette Zuschrift aus unserem Leserkreise, der wir gern Raum geben:

*Junge, übermütige Dinger, beschlossen meine Freundin und ich eines Tages, auf eine Heiratsannonce zu antworten. Kurz und zackig schilderten wir unsere Vorzüge und ließen im übrigen unsere Bildchen sprechen. Anonym zwecklos — also mußten wir wohl oder übel unsere Adressen angeben. Nun warteten wir auf Antwort und wollten uns totlachen über den königlichen Jux, den wir uns von der Sache versprochen. Da . . . eines schönen Tages rief mich die Mutter mit strafender Miene ins Besuchszimmer und stellte mir einen großen, sympathischen, sehr sympathischen Herrn vor . . . den Verfasser dieser Annonce. Ich fiel aus allen Himmeln und versicherte immer wieder mit kläglichster Miene, daß ich wahr- und wahrhaftig nur aus reinstem Jux geantwortet hätte. Doch der unerwartete und so unerwünschte Gast hatte eiserne Vorsätze — er war Auslandsdeutscher — nur kurze Zeit in Deutschland — wollte nicht ohne Frau in die zweite Heimat zurückkehren — aus Mangel an Damenbekanntschaften hatte er diesen ungewöhnlichen Weg beschritten, mein Bild, meine Zeilen aus circa 400 Zuschriften ausgewählt und sich kurz entschlossen auf die Reise zu mir begeben. Er wurde mir immer sympathischer, so daß binnen 4 Wochen aus diesem Jux der heiligste Ernst wurde. So hab' ich den besten aller Männer einem Jugendstreich, dem letzten, zu verdanken.*

Käthe de D.

## Ein Preisdrücker

Der weltberühmte Breslauer Chirurg Professor Mikulicz hatte unter seinen Patienten einmal einen Schotten, der sich darauf versteifte, einiges von der Summe abzuhandeln, die Mikulicz für eine Operation verlangte.

„Gut“, sagte der Chirurg, „ich werde Sie für die Hälfte operieren, indessen — ohne für den Erfolg zu verbürgen!“ Der Schotte war einverstanden. Im letzten Augenblick, als er chloroformiert werden sollte, fragte er den Professor noch, wie er ihn noch billiger operieren könne.

„Oh“, lächelte Mikulicz, „sehr gut kann ich das. Ich nehme für Sie stumpfe Messer, da gehen die Schleiferkosten ab!“

**Arianenfreund in Hamburg.** Bitte, geben Sie Adresse an! Ein Brief von Ariane ist für Sie da.

## NOTIZEN

Der heutigen Postauflage liegt ein Prospekt der bekannten Staatl. Lott.-Einnahme Klews, Berlin, Schloßplatz 3, über die 38/264. Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie bei. Dieselbe umfaßt insgesamt 368 000 Gewinne und zwei Prämien mit einem Spielkapital von rund 114 Millionen RM und beginnt mit der Ziehung 1. Klasse am 21. und 22. Oktober dieses Jahres.

Sie kommen von selbst dahinter, wie sehr Ihr Gesicht gewinnt, wenn Sie eine vernünftige Gesichtspflege treiben. Einsichtige Mädchen und Frauen nehmen mit Vorliebe die vielgelobte Marylan-Creme, deren hohe Wirksamkeit durch mehr als 23 000 Dankbriefe (die Zahl ist notariell beglaubigt) aus allen Kreisen erwiesen ist. Kostenlose Probe und Büchlein über kluge Schönheitspflege bekommen Sie portofrei. Schreiben Sie bitte an den Marylan-Vertrieb, Berlin 92, Friedrichstr. 24a.

## Wissenswertes über die Kolynos-Zahnpasta:

..... Im Gebrauch zeichnet sich die Pasta durch große Sparsamkeit aus (1 cm Kolynos auf die trockene Zahnbürste gebracht — genügt) und ich möchte bei dieser Gelegenheit eine beim praktischen Verbrauch der Pasta sich bemerkbar machende Beobachtung erwähnen: nach Benutzung verliert die Zahnbürste jeden etwa zwischen den Borsten zurückbleibenden Rest der Pasta durch einfaches Abspülen, die Zahnbürste reinigt sich gewissermaßen selbst und bietet nach der Benutzung immer ein sauberes ästhetisches Äußere . . . .

schreibt Dr. med. dent. Walter Heise, Zahnarzt, im „Ärztlichen Wegweiser“.

**Der neueste Opelwagen ist marktreif!** Auf Grund eingehender Untersuchungen hat sich die Adam Opel A.-G. entschlossen, den neuen 1,2-Literwagen als Limousine, Sonnen-Limousine, als Cabriolett und offenen Viersitzer auf den Markt zu bringen. Ein ungewohnter Luxus bei einem Wagen, der niedrigsten Preisklasse beherrscht die neue Limousine, Formenschönheit und Zweckmäßigkeit prädestinieren diesen Wagen zu einem Fahrzeug allerersten Ranges. Es war die Kombination vieler neuer Ideen notwendig, um für den neuen Opel-Wagen eine